

### Englands Schicksalsstunde.

„Drei Worte nenn' ich euch inhaltsschwer,  
Sie gehen von Munde zu Munde.“  
Ein Schiller sang es im Lied so hehr,  
So klingt es noch drohend zur Stunde.

„Gott strafe England“, so tönt es laut.  
Mit heiliger Andacht gesprochen,  
Wer hat noch je den Frevel geschaut,  
Den die Briten an uns verbrochen?

Die Mutter betet es mit dem Kind,  
Der Vater, der bringt es zum Segen  
Dem scheidenden Sohn als Angebind',  
Nun gürtet er sich mit dem Degen . . .

Was bräut so dunkel am Horizont,  
Was zieht sich herauf an der Küste?  
Jungdeutschlands Flotte steht an der Front,  
Nun vorwärts, mein England, und rüste!

Beim Skagerrak nordwärts, beim Hornsriff,  
Da war's um die Briten geschehen,  
Da sank gar manch' ein englisches Schiff,  
Nicht wird seine Flagge mehr wehen.

Zum Hohngelächter ward deine Macht,  
Dein „Rule Britannia“ zum Spotte.  
Du hast — o' England — in einer Nacht  
Verloren den Stolz deiner Flotte.

In Deutschland aber, da tönt sie laut,  
Die berauschende Siegeskunde:  
„Wir haben auf unseren Gott vertraut,  
Euch schlug die Schicksalsstunde!“

L e m e s v á r.

Viktor Orendi-Hommenau.